

unterwegs

November 2025 bis Januar 2026

BEFIEHL du deine Wege
und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege
des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.

Text: Paul GERGARDT

Andacht

Anfang November ist es wieder so weit. Gruppen von Kindern laufen abends durch die Straßen. Sie sind schon von weitem zu sehen, denn sie tragen ihre hell leuchtende Laterne in der Hand. Diese sind meist selbst gebastelt, mit buntem Papier beklebt, in der Form eines Tieres oder mit schönen Motiven verziert. Für mich sind die Martinsumzüge eine der schönsten Erlebnisse im Herbst. Denn die Kinder bringen nicht nur die dunklen Straßen zum Leuchten. Sie erinnern uns auch an St. Martin.



Mit Gedichten und Liedern wird seine Geschichte jedes Jahr erzählt. Martin war ein Mann, ein Soldat, der mit einem armen Bettler seinen Mantel teilte und damit geholfen hat. Die Erzählung macht uns bewusst, wir alle können heute wie St. Martin sein. In einem Martinslied heißt es sogar: Ein bisschen so wie Martin möcht' ich manchmal sein, und ich will an andre denken, ihnen

auch mal etwas schenken. Nur ein bisschen klitzeklein, möchte ich wie St. Martin sein.

Doch dann denke ich: „das ist oft gar nicht so leicht, wie Martin zu sein. Helfen und teilen, wie er es gemacht hat.“ Aber manchmal reicht es doch, wie in dem Lied, ein bisschen klitzeklein, wie St. Martin zu sein.

Das machen uns die Kinder vor. Denn beim Laternenzug schenken sie uns ganz viel.

Als Lichterkinder tragen sie Gottes Licht in die Welt zu den Menschen. Gerade an einem kalten Novembertag. Wenn die Sonne nicht mehr durchkommt und sich alles irgendwie dunkel und grau anfühlt.

Dann kommen die Kinder mit ihren Laternen. Sie bringen die Straßen zum Leuchten. Sie schenken uns Freude und dann wird es auch im Herzen warm.

Für mich ist der Martinsumzug schon ein kleiner Vorgeschmack auf die Adventszeit, wenn die Lichter in den Fenstern strahlen. Die Lichterkinder zeigen uns:



„Fürchte dich nicht, egal was kommen wird und egal welche Nachrichten du hören wirst, Gott ist da. Gott schenkt uns sein Licht. Und an Weihnachten strahlt sein Licht besonders hell.“

Manchmal ist es nicht der Mantel, den wir teilen, manchmal erwärmen die kleinen Dinge unser Herz: wie an St. Martin die Lichterkinder mit ihren Laternen.

Und mit Gottes Licht sind wir dann alle ein bisschen klitzeklein wie Sankt Martin.

Einen gesegneten Martinstag und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch und Ihnen

Pfarrerinnen Anna Schuh

Stefan Scheuerl

So heißt unser neuer Pfarrer, der im Februar seinen Dienst hier beginnen wird

Er ist 60 Jahre alt und gerade noch in Tansania, in Arusha tätig.



Ein erstes Foto zeigt ihn hier mit seiner Frau in Tansania.

Im nächsten Gemeindebrief wird es ein ausführliches Portrait geben. So viel sei bereits verraten... Seine Frau Katrin ist Ärztin...das hatten wir doch schon mal ?

Wir freuen uns sehr, dass die Stelle Gräfensteinberg bald wieder besetzt ist.

**Gesegnet ist der Mensch,
der sich auf den HERRN
verlässt und dessen
Zuversicht der HERR ist.**

**Der ist wie ein Baum,
am Wasser gepflanzt,
der seine Wurzeln zum
Bach hin streckt.**

**Denn obgleich die Hitze
kommt, fürchtet er sich
doch nicht, sondern seine
Blätter bleiben grün;**

**und er sorgt sich nicht,
wenn ein dürres Jahr
kommt, sondern bringt
ohne Aufhören Früchte**

Jeremia 17,7-8

Jubiläum 2025

FRAUENSONNTAG

Herzliche Einladung

Dekanatsfrauen Gottesdienst

ein Gottesdienst von Frauen für Frauen

Sonntag, 16. 11. 2025 um 17.00 Uhr

St. Agatha Theilenhofen

**Anschließend gemütliches Beisammensein
und Austausch in der Pfarrscheune**



Dekanatsfrauenbeauftragte

Frauen gemeinsam auf dem Weg

RUT & NOOMI

Kontakt: Petra Frieß

Tel. 0151 59821963

Mail: petra-friess@t-online.de

Zwei Frauen



forum frauen
Amt für Gemeindefrauen in der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Besuchsteam

Liebe Kirchengemeinde, das Besuchsteam grüßt sie recht herzlich. Manchmal kann es vorkommen, dass wir nicht zeitnah den Geburtstagsbesuch machen können. Es kann verschiedene Ursachen haben, Krankheit oder Urlaub usw. Aber der Besuch wird nachgeholt, auch wenn er verspätet ist. Wir bemühen uns, dass niemand vergessen wird.

Am 15.10. hatten wir unser Treffen. Es waren 47 Geburtstage aufzuteilen.

Wir suchen immer jemand, der im Besuchsdienst mitarbeitet. Wenn sie denken, das wäre etwas für mich, rufen sie mich an. Wenn sie einen Besuch außerhalb der Geburtstage wünschen, oder eine Pfarrerin oder Pfarrer der sie besucht, können sie mich gerne anrufen. Wilhelm Haußler 09837/976696. Unser nächstes Treffen ist am 14.01. 2026. Das Besuchsteam wünscht ihnen eine gute Zeit, bleiben sie gesund und verlieren sie nicht den Mut. Gott befohlen Wilhelm Haußler und das Besuchsteam



Herzliche Einladung zum Frauentreff Gräfensteinberg

Dienstag, 4. November 2025

Aus der Fülle leben

Referentin: Elke Zimmermann
Mörsach, 57 Jahre, Fünffache Oma,
freischaffende Künstlerin und
Logotherapeutin

Dienstag, 9. Dezember 2025

Wir folgen dem Stern

Eine besinnliche Adventsfeier mit
vielen Liedern, Tee, Gebäck und einer
außergewöhnlichen Geschichte

Am 27 Januar 2026 erweitern wir den
Frauentreff zu einem Gemeindeabend.
Renate und Matthias Knoch berichten
von Ihrer Pilgerreise auf dem Jakobsweg.

Alle Veranstaltungen beginnen
um 19:30 h im Gemeindesaal.

Impressum Gemeindebrief www.graefensteinberg-evangelisch.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dorfstraße 53
91729 Gräfensteinberg
Redaktion: Pfrin. Anna Schuh
Telefon: 09837/255
FAX: 09837/978349
Auflage: ca. 650 St.

Redaktionsschluss ist der 15.01.2026
Beiträge bitte an: unterwegs.graefensteinberg@elkb.de
Der Gemeindebrief wird nach den Vorgaben des „Blauen Engels“ gedruckt

Internetauftritt

Liebe Gemeindeglieder, seit etlichen Jahren pflegen wir unsere Website, also unseren Internetauftritt mit vielen wichtigen Informationen, Einladungen zu den verschiedensten Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Am 26.8.2025 startete nun die neue Website für unsere Gräfensteinberger Kirchengemeinde. Sie löst das bisherige Wordpress-System ab und setzt auf das landeskirchliche System Philippus.

Im letzten Jahr hatten sich zunehmend technische Probleme ergeben und die dann nötigen Wartungen verursachten übermäßige Kosten auf Dekanatsebene.

Das neue landeskirchliche System Philippus überzeugt neben leichter Bedienbarkeit und größerer

Fehlertoleranz und ist auch perfekt auf die kirchlichen Digitaldienste abgestimmt, wie Evangelische-Termine.de, die Losungen oder das Kirchenjahr.

Werfen Sie doch mal einen ausgiebigen Blick auf die neue Website

www.graefensteinberg-evangelisch.de.

Sollten Sie etwas vermissen, nehmen wir gerne Anregungen entgegen!

Bitte richten Sie Ihre Nachricht an:

Heinrich Förthner: heinrich.foerthner@web.de

oder Fritz Weber: Fritzgela@t-online.de

Weltgebetstag der Frauen „Kommt! Bringt eure Last.“

So lautet das Motto der Frauen aus **Nigeria** für 2026.

Freitag 6.März 2026 19.00 Uhr

Gemeindesaal Gräfensteinberg

Frauen aller Konfessionen laden zum Weltgebetstag der Frauen 2026 ein.

Wir, das WGT-Team in Gräfensteinberg, laden Sie herzlich ein, bei den 5 Vorbereitungsabenden mitzuwirken.



Die Termine dazu sind immer am Donnerstag 29.1.26/5.2.26/12.2.26/19.2.26/26.2.26 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Gräfensteinberg.

Bei Interesse gerne melden: 09837/1323



Brot statt Böller



Unterstützen Sie die Spendenaktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend (ELJ). Der Erlös kommt der Agrarberatung CAPA und der Kindertagesstätte Centro Cantinho Amigo in Brasilien sowie der Partnerschaftsarbeit der ELJ zugute.

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) berät im Bundesstaat Paraná Kleinbauern, Indigene und Landlose in ökologischer Landwirtschaft und bei der Weiterverarbeitung und Vermarktung ihrer Produkte. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche in Brasilien.



José ist Mitglied der Landlosen-Siedlung „Quedas de Iguaçu“. Hier haben sich arme und arbeitslose Landarbeiter zusammengeschlossen, um auf einer ehemaligen Pinien-Plantage Landwirtschaft zu betreiben. CAPA unterstützte José, die

Früchte der Jucara-Palme als Nische zu nutzen und diese zu Fruchtmarmelade für das in Brasilien beliebte Acai-Eis zu verarbeiten. So kann er für ein Auskommen für sich und seine Familie sorgen.



Die Kindertagesstätte Centro Cantinho Amigo (CCA) liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und Gewalt ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Sie wird allein durch Spenden finanziert. Träger ist eine diakonische Einrichtung der Evangelischen Kirche.

Solange bringt ihre Enkel Lavinia und Laura in das CCA. Sie sagt, dass die Familien unter wenigen Arbeitsmöglichkeiten, mangelndem Zugang zu Gesundheitsfürsorge und Bildung leiden. „Als meine Kinder klein waren, hatten wir manchmal nicht genug zu essen. Als das passierte, war ich überrascht zu sehen, dass das CCA-Team Snacks

in die Rucksäcke meiner Kinder gepackt hatte, damit sie am Wochenende etwas zu essen hatten ... Das CCA macht wirklich einen Unterschied! Es hilft sehr!“

Die Evangelischen Landjugend ist seit vielen Jahren mit beiden Organisationen partnerschaftlich verbunden. Delegationen der ELJ konnten sich bei Besuchen in Brasilien immer wieder von der Qualität der dort geleisteten Arbeit überzeugen.

- Spendenkonto
Evangelische Landjugend geG
VR Bank im südlichen Franken eG
- IBAN DE46 7659 1000 0006 1342 97
- BIC GENODEF1DKV
- Betreff: „Brot statt Böller“
oder Name eines der beiden Projekte

Die Evangelischen Landjugend bittet um Spenden und freut sich über jede Mithilfe bei der Unterstützung ihrer Partner!

Evangelische Landjugend,
Entwicklungspolitischer Arbeitskreis

Stadtpark-Str. 8-17, 91788 Pappenheim,
Tel. 09081-604-15, friedel.roettger@elj.de

Motorradgottesdienst

Am 21. September 2025 fand der zweite Motorradgottesdienst bei bestem Wetter am Vereinsheim der Mönchswaldritter statt. Gemeinsam mit unserem Pfarrer Babel setzten wir unsere Vorstellungen für den diesjährigen Gottesdienst in die Tat um. So fanden auch einige motivierte Bläser und Bläserinnen aus den Nachbarorten den Weg mit ihren Instrumenten zu uns. Trotz des "zusammengewürfelten" Posaunenchors habt ihr den Gottesdienst musikalisch in bester Weise begleitet.

Wir sind nicht alle gleich, aber trotzdem Teil eines Ganzen! Das war das Thema unserer Predigt. Egal ob Biker oder Bikerin, Alt oder Jung, Supersportler

oder Crossmaschine, wir sind eine Gemeinschaft! Und das sollten wir nicht vergessen!

Daher gab es anschließend Zwickte, Kaffee, Kuchen und kühle Getränke.

Vielen Dank an alle die mitgewirkt haben und natürlich an alle Besucher und Besucherinnen!

Wir freuen uns auf nächstes Mal.

Lea Fiegel



Einschulungsgottesdienste in Obererlbach

„Du bist wunderbar gemacht“- unter diesem Motto feierten wir zu Beginn des Schuljahres in Obererlbach segensreiche Gottesdienste mit den 1.Klassen und ihren Familien. Pfarrerin Pohler, Religionspädagogin Carolin Weydringer und Pfarrerin Schuh begrüßten alle Kinder, Lehrerinnen und Angehörigen.

In einem Anspiel entdeckten eine Schildkröte und ein Rabe in einer Schatzkiste Erinnerungsstücke und eine Knete. Gerade aus Knete können wir etwas wunderbares machen. Manchmal fühlt sich auch ein Schultag mit den ganzen Aufgaben und dem Neuen an wie ein Klumpen Knete. Aber nicht alles, was wir machen, muss perfekt sein. Es darf auch mal schiefgehen.

Fehler machen gehört einfach zum Lernen dazu. Sie sind eine Chance, es anders zu machen. Und das Wichtigste dabei ist: Du bist wunderbar gemacht.

Danach wurden die Kinder für ihren Schulstart gesegnet. Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von dem Lehrer Philipp Leng. Nach dem Segen erhielten alle Kinder ein Lebkuchenherz von Rektorin Kerstin Seitz-Knechtlein und eine Knete vom Gottesdienst-Team.

Wir wünschen allen Kindern der 1.Klasse Gottes Segen für die Schulzeit.



Bildrechte: T.Ellinger, GSMH Absberg-Haundorf

Friedhofsarbeitstag



Viele fleißige Hände machen ein schnelles Ende!

Diese Weisheit hat sich bei unserer Friedhofsaktion am Samstag, 25. Oktober wieder bewahrheitet.

Unter Anleitung von Helga Dobner legten das Friedhofsteam, die Kirchenvorstände und weitere Gemeindeglieder miteinander Hand an, schnitten Hecken, Sträucher und Bäume zurück, rechten und kehrten und brachten so den Friedhof wie den Eingangsbereich des Pfarrhauses in Schuss.



Als auf Mittag zu der Regen kurz zulegte, kam die Brotzeit gerade recht und bot dazu Gelegenheit für das eine oder andere Gespräch.

Ein herzliches Dankeschön sprachen Michaela Pietrzak für den KV und Renate Meinhorn für das Friedhofsteam allen Mitarbeitenden aus.

Ihr Heinrich Förthner



Bildrechte: Heinrich FÖRTHNER

Wir, die Jungschar...

...Gräfensteinberg durften am Freitag, den 10.10.2025 einen Ausflug zum Backhaus in Geislohe machen. Zeitlich passend kurz nach Erntedank haben wir noch einmal darüber gesprochen wie wichtig Brot für uns ist und wie dankbar wir sein dürfen, genug zu essen zu haben.

Anschließend stellten wir unser eigenes Mehl her. Danach konnte jedes Kind eine eigene Pizza herstellen und mit den Wunschzutaten belegen. Zum Abschluss durften wir uns die leckeren Pizzen

schmecken lassen! Das war ein schöner Ausflug für alle Beteiligten. Vielen Dank an Miriam Kolb und Sabine Wagner für die Einladung.

Herzliche Einladung zur Jungschar

Jeden Freitag (außerhalb der Ferien)

Um 15:30 Uhr - 17:00 Uhr im
Gemeindehaus



Text und Bildrechte: Annika KOLB



Text und Bildrechte: Anna SCHUH





Aperol im Glas und Sonnencreme auf der Haut

Frauengottesdienst

Anfang September feierten wir mit über 60 Frauen von jung bis alt Frauengottesdienst. Begrüßt wurden wir mit sommerlicher, italienischer Musik und einem Klecks Sonnencreme.

Im Gemeindesaal wartete dann auf uns ein Glas Aperol-Spritz (mit oder ohne Alkohol) und ein reich gedeckter Tisch mit kleinen leckeren Köstlichkeiten.

Im Gottesdienst haben wir zusammen gesungen, gebetet, Gemeinschaft erlebt und uns über Freundschaften von Frauen ausgetauscht.

Zwei Frauen erzählten über ihre Freundschaften. Wir schrieben Zeitgutscheine an gute Freundinnen und wir haben angestoßen: Auf das Leben, auf Gott und auf die Freundschaft untereinander. Danke an das Team und an alle Frauen, die diesen Abend mitgefeiert haben.

Meilenstein geschafft!



Aziel Rafael

Liebe Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Ev.-Luth. Kirchengemeinde,

Ihr Patenkind hat einen bedeutenden Meilenstein in seinem jungen Leben erreicht! In den vergangenen Jahren wurde Aziel von unserem engagierten Erzieherteam im Kindergarten der Johannes-Gutenberg-Schule liebevoll begleitet. Dabei konnten wir Aziel nicht nur in der persönlichen Entwicklung unterstützen, sondern auch wichtige Werte vermitteln und spielerisch auf die bevorstehende Schulzeit vorbereiten.

Nach den Sommerferien, Anfang März, war es dann endlich so weit: Der Schulranzen wurde gepackt, die Schule startete. Nun steht in der Grundschule der nächste Lebensabschnitt für Aziel an. Die „Primaria“ geht bis zur 6. Klasse. Dabei sind manche Schulfächer ganz ähnlich wie in Deutschland: Mathematik, Englisch, Sport, Sprache und Kommunikation. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler schon Naturwissenschaften und Technik in der Grundschule. Dann gibt es noch Kunst und Kultur sowie Gesellschaftswissenschaften. Darunter versteht man Geschichte, Geografie, Sozialkunde und Staatsbürgerkunde.

Herzliche Grüße,
Ihre Patenschaftsbetreuerinnen

Nicole Kaiser
Peru

Birgit Maier
Deutschland



Fotos oben: Ende September waren die Erstklässler unserer Schule in Lima, El Agustino, unterwegs, um alle Räume der Schule kennenzulernen. Bei dieser Gelegenheit haben sie auch unser Patenbüro besucht.



¡Saludos cordiales!
Liebe Grüße



Para / Für Mine Schuler
dominical

Lucas 18:17 "De cierto les digo, el reino de Dios como un niño."

Lukas 18,17 „Wahrlich, ich sage euch, wer das Reich Gottes annimmt wie ein Kind..."

Liebe Grüße vom KiGo-Patenkind Aziel aus Lima

Perfil personal / Persönliches Profil

• Nombre y apellido / Vor- und Nachname:

Aziel Rafael

• Mis pasatiempos son / Meine Hobbys sind:

- ☐ dibujar y pintar / zeichnen und malen
- ☒ jugar con mis hermanos(as) y amigos / mit meinen Freunden und Geschwistern spielen
- ☐ ir a pasear al parque / einen Spaziergang im Park machen
- ☒ jugar en los juegos / auf dem Spielplatz spielen
- ☐ jugar con carritos / mit Spielzeugautos spielen
- ☒ jugar con muñecas / mit Puppen spielen
- ☐ construir y hacer manualidades / bauen und basteln
- ☐ leer cuentos / Geschichten lesen
- ☐ jugar con mi mascota / mit meinem Haustier spielen
- ☒ ver dibujos / Zeichentrickfilme ansehen

• Mis colores favoritos son / Meine Lieblingsfarben sind:

- ☐ azul / blau
- ☐ rojo / rot
- ☐ verde / grün
- ☒ lila / lila
- ☐ turquesa / türkis
- ☒ rosado / pink
- ☐ amarillo / gelb
- ☐ anaranjado / Orange

• Así soy yo / So bin ich:

- ☒ alegre / fröhlich
- ☐ tímido / schüchtern
- ☐ valiente / tapfer
- ☐ divertido / lustig
- ☐ colaborador / hilfsbereit
- ☒ creativo / kreativ
- ☐ aplicado / fleissig
- ☐ vivaz / lebhaft
- ☐ responsable/verantwortungsvoll
- ☐ ordenado / ordentlich

• Me gustaría contarte/contarles lo siguiente / Gerne möchte ich Folgendes erzählen:

Que estoy en primer grado y juego con mis compañeros.

(Alemán/Deutsch)

Ich bin in der ersten Klasse und spiele mit meinen Klassenkameraden.

• Te/les estoy muy agradecido(a) por /

Herzlichen Dank für:

Por el apoyo que me brindan para poder estudiar. Dios te Bendiga.

(Alemán/Deutsch)

Für die Unterstützung die ihr mir gebt, damit ich lernen kann. Gott segne euch.

cordiales desde Lima!
e Grüße aus Lima!



Primer de la escuela
al

ó les digo que cualquiera que no reciba
o un niño, jamás entrará en él."
ch, ich sage euch: Wer nicht das Reich
ein Kind, der wird nicht hineinkommen."



Minigottesdienst diesmal nicht „mini“

Sonntag, der 27.7.2025

Es ist Sonntag, der 27. Juli und einer dieser Tage, an denen mehrere Sachen zusammen kommen: Gottesdienst um 9 in Brombach, Minigottesdienst um 10:30 auch in Brombach und 50jähriges Jubiläum der Jugend- und Sportgemeinschaft Gräfensteinberg e.V. am Kinderspielplatz. Zum Glück erklärt sich Stefanie Kastner bereit den „Mini“-Gottesdienst an den Spielplatz nach Gräfensteinberg zu verlegen. Die Kinder und Familien aus dem Minigottesdienst diesmal gleich auf den Spielplatz einladen und das obligatorische Sonntagessen gleich vor Ort von der Jugend- und Sportgemeinschaft anbieten. Nach dem Essen gibt es eine kleine Pause und dann noch jede Menge Spiele für die Kinder, die gekommen sind. Das ist eine tolle Idee.

Es ist Sonntag morgen und wie schon so oft die letzten Wochen ist der Himmel grau und es sieht nach Regen aus. Die Straßen und das Gras trocknen zwischen den Schauern gar nicht mehr und es liegt Regengeruch in der Luft. Aber heute ist etwas Besonderes, nämlich Gottesdienst direkt auf dem Spielplatz, also machen sich viele Familien auf den Weg dorthin.

So ein Glück, die Organisatoren vom 50-jährigen Jubiläum haben voraus gedacht und auf dem Spielplatz ein Zelt aufgestellt. Im Zelt riecht es auch nach Regen, aber hier sind wir erst einmal trocken. Im Gegensatz zum Posaunenchor, der mit gesamter Mannschaft außerhalb vom Zelt darauf wartet den Mini(?) -Gottesdienst musikalisch zu umrahmen.

Heute sind nicht nur Familien mit Kindern dabei sind, sondern auch andere Gemeindemitglieder, Besucher aus anderen Gemeinden und sogar VIPs, wie der Bürgermeister unserer staatlichen Gemeinde.

Das Zelt füllt sich mit den Geräuschen von angeregten Unterhaltungen, Kinderlachen und Vorfreude.



Stefanie Kastner tritt ans Mikrofon und jetzt geht es los mit dem Anfangs- und Begrüßungslied vom Minigottesdienst. Die Kinder wissen es schon, wir singen nicht im Sitzen, sondern Alle stehen auf, singen und bewegen sich. Auch die Großen

Dann liest uns Clemens Winterhoff, unser nicht mehr ganz so neuer Jugendreferent, die Geschichte der „Sturmstillung“ aus einer Jugendbibel mit kinderfreundlicher Sprache vor. Es ist still geworden im Zelt und nur Clemens Stimme ist zu hören.

Wer das Original der Sturmstillung nachlesen möchte, die Geschichte steht in Matthäus: Kapitel 8, Verse 23-27 oder Markus: Kapitel 4, Verse 35-41 und Lukas: Kapitel 8, Verse 22-25.

In der „normalen“ Kirche folgt jetzt normalerweise die Predigt. Wie das wohl im Minigottesdienst funktioniert?

Aber da erklärt uns Stefanie schon, wie es weiter geht. Clemens läuft mit einem Korb und einer Decke

darüber rum und lässt die Kinder sich ein Stück Papier raus holen. Erst sind die Kinder schüchtern, aber nach und nach entsteht Unruhe und alle



Kinder holen sich ein Blatt Papier aus dem Korb. Es gibt gelb leuchtende Sterne, weiße Faltschiffe, graue Regenwolken und auch ein paar große, goldene Blitze. In der Zwischenzeit bekommen alle Jugendliche und Erwachsene unterschiedlich blaue Bänder im Zelt durchgereicht. Auch der Posaunenchor bekommt blaue Bänder. Hat schon jemand eine Idee, wohin das Ganze führen soll?

Stefanie erzählt die Geschichte nochmal, aber diesmal macht Sie es nicht alleine, sondern alle sind dazu aufgefordert mitzumachen!

In der Geschichte ist es Abend und Sterne funkeln am Himmel und tatsächlich, auch bei uns im Zelt sind auf einmal alle Sterne zu sehen, die die Kinder noch kurz zuvor aus dem Korb geholt haben. Die Sternen-Kinder strecken die Sterne so hoch, wie ihre Arme es zulassen.

Jesus sitzt mit seinen Jüngern im Boot und fährt los.

Dann ziehen Regenwolken auf und auch im Zelt ziehen die Regenwolken auf und fangen an die Sterne zu verdecken, die auf Aufforderung wieder von der Zeltdecke verschwinden. Jugendliche, Eltern, Posaunenchor und VIPs machen mit ihren Bändern eine ruhige, aber bunte Wasseroberfläche auf der wir uns die Boote im Wasser vorstellen. Jetzt kommen zu den Regenwolken die Blitze dazu und

Stefanies Stimme wird duster und rau, als wir uns vorstellen, dass die Jünger im Boot Angst bekommen und sich im schwankenden Boot festklammern. Unsere blauen Bänder sind nicht mehr ruhig, sondern wedeln wild und aufgeregt sowohl im, als auch außerhalb vom Zelt herum. Stefanie erzählt, wie die Jünger jetzt aufgeregt Jesus um Hilfe bittet, während wir noch ganz aufgeregt sind von dem Sturm, den wir gemeinsam geschaffen haben.

Jesus befiehlt dem Sturm Ruhe und wir Alle beruhigen uns wieder. Die Blitze und Regenwolken verschwinden, das Boot und die Wasseroberfläche bewegen sich nur noch ganz langsam und die Sterne dürfen wieder so hoch wie möglich an der Zeltdecke funkeln.

Das hat Spaß gemacht, aber was soll ich mir davon mit in meine kommende Woche nehmen? Wo kann Jesus für mein Boot Stürme und Wogen glätten?



Stefanie fragt uns, mit wem denn jeder einzelne von uns in einem Boot sitzt. Sie fängt mit kleinen Gruppen an, wie meine Familie oder die Jugend- und Sportgemeinschaft. Der Posaunenchor, der Kindergarten, die Schulklasse oder meine Arbeitskollegen. Die Gruppen werden immer größer, wie die ganze Dorfgemeinschaft oder das Team Christen. Und die größte Gruppe, die ihr eingefallen ist, ist das Team Menschen 2025. Ja, sie alle können je nach Tag oder Situation mit mir in einem Boot sitzen und mit mir in einen Sturm geraten. Und auch ich darf dann jederzeit zu Jesus kommen und um Hilfe bitten.

Ihn bitten die Wogen meines Sturms zu glätten und mir meine Angst zu nehmen. Das versteht doch jedes Kind und auch ich verstehe das hier und heute sehr anschaulich.

Wir singen wieder ein Lied und diesmal nutzen wir diese Zeit, um alle blauen Bänder miteinander zu verbinden. Sowohl im Zelt als auch draußen beim Posaunenchor, die inzwischen im Regen sitzen aber trotzdem weiterhin unseren Gottesdienst klangvoll begleiten.



Minigottesdienst, aber an der Nachricht und der Gemeinschaft dieses Gottesdienstes war heute morgen gar nichts „MINI“



Wir singen, wir kneten und wir fühlen uns verbunden und ganz und gar nicht allein oder verlassen.

Es folgen laut vorgetragene Fürbitten und in meinem Kopf bitte ich für uns Alle, dass wir daran denken Gott um Hilfe zu bitten, wenn wir sie brauchen.

Dann folgt noch DAS in diesem Event dazugehörnde Abschlusslied. Wir singen gemeinsam mit dem

Vielen Dank an alle Teams, die diesen Gottesdienst möglich gemacht hatten und eine herzliche Einladung zu allen zukünftigen Mini-Gottesdiensten. Diese finden jeweils am 4. Sonntag des Monats um 10:30 in der St. Johanneskirche in Brombach statt..

Jasmin Adel



Bildrechte: Jasmin ADEL

Ausflug des Senioren-Treffs

Am 7. Oktober unternahm der Seniorentreff einen abwechslungsreichen Ausflug zum Müßighof.

Unter der kundigen Führung von Miriam Kolb erhielten die Teilnehmer spannende Einblicke in die Arbeit dieser Einrichtung für Menschen mit Behinderung. Mit großem Interesse wurden die Treibhäuser, mit Gemüseverkostung, und Stallungen besichtigt, in denen die Mitarbeitenden mit viel Engagement tätig sind. Interessant war die Erklärung der Asinotherapie, eine Heilmethode mit Eseln, die Körper und Seele gleichermaßen stärkt. Auch Alpakas haben auf dem Müßighof eine Heimat gefunden.

Das kleine Bauernhofmuseum sorgte für Erinnerungen und Erzählungen von früher.

Anschließend gab es eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen im Bistro und die Gelegenheit im Hofladen einzukaufen.

Nach dem Besuch am Müßighof ging es weiter nach Absberg zur Christuskirche. Dort wurde die Gruppe von Simone Heinrichmeier erwartet, die eindrucksvoll gewandete als Eleonore von Absberg, durch die Geschichte der Kirche führte. Den Abschluß dieses schönen und erkenntnisreichen Tages bildete eine kleine Andacht.



Text und Bildrechte: Renate MENHORN

Einsatz für Schutz und Achtsamkeit

Die Arbeitsgruppe „Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt“ stellt sich vor.

Am 18. Oktober 2025 fand im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Gräfensteinberg eine Informations- und Austauschveranstaltung zum Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ statt. Eingeladen waren alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Gruppen, Kreisen und Projekten der Kirchengemeinde tätig sind.

werden kann. Dekan Christian Aschoff unterstrich an diesem Tag die Wichtigkeit der Präventionsarbeit in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Seit Juli 2025 arbeitet in der Kirchengemeinde eine Arbeitsgruppe gegen sexualisierte Gewalt, die vom Kirchenvorstand eingesetzt wurde.

Ihr Anliegen ist es, ein Schutzkonzept für die Kirchengemeinde zu entwickeln, das klare Strukturen, Zuständigkeiten und Verhaltensregeln



Nochmals herzlichen Dank an alle Teilnehmenden für ihre Zeit, ihre offenen Worte und den regen Austausch.

Ziel der Veranstaltung war es, über den aktuellen Stand der Präventionsarbeit in der Kirchengemeinde zu informieren, für das Thema zu sensibilisieren und gemeinsam Wege zu finden, wie ein sicherer und respektvoller Umgang miteinander gewährleistet

festgelegt. Dabei steht der Schutz von Kindern, Jugendlichen und schutzbedürftigen Erwachsenen im Mittelpunkt.

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Pfarrerin Anna Schuh, Jugendreferent Clemens Winterhoff, Jasmin Adel, Corina Heid, Susanne Knoll, Annika Kolb und Robert Schlich zusammen. Sie orientiert sich an der Arbeit der Präventionsstelle der

Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. In regelmäßigen Treffen werden Themen wie Grenzachtung, Nähe und Distanz, Meldewege bei Verdachtsfällen und die Schulung von Mitarbeitenden behandelt.

Im Rahmen der Infoveranstaltung stellten Mitglieder der Arbeitsgruppe ihre bisherige Arbeit vor. Dabei wurde deutlich, dass Prävention nicht nur aus Regeln besteht, sondern vor allem eine Haltung der Achtsamkeit und des Respekts gegenüber allen Beteiligten erfordert.

Die einzelnen Gruppen bzw. Kreise bearbeiteten einen von der evangelischen Landeskirche vorbereiteten Fragebogen, um ihren aktuellen Ist-Stand zu erfassen und die vorhandenen Ressourcen (Potentiale) im Bereich Prävention zu ermitteln. Dieser Fragebogen stellt die Grundlage für die weitere Arbeit dar. In den kommenden Monaten wird das Schutzkonzept weiter konkretisiert und allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht. Zudem sind regelmäßige Schulungen geplant, um das Thema dauerhaft im Bewusstsein der Gemeinde zu verankern.

Mit der Arbeit der Arbeitsgruppe und der durchgeführten Informationsveranstaltung setzt die Kirchengemeinde Gräfensteinberg ein deutliches Zeichen für Verantwortung und Transparenz. Sie zeigt, dass Prävention und Schutz nicht nur eine Pflicht, sondern Ausdruck gelebter Nächstenliebe und christlicher Gemeinschaft sind.

Susanne Knoll

**Euch allen sage ich:
Haltet in derselben
Gesinnung zusammen**

**und habt Mitgefühl
füreinander!**

**Liebt euch gegenseitig
als Brüder und
Schwestern!**

**Seid gütig und
zuvorkommend
zueinander!**

1. Petrus 3,8



Der Kirchenvorstand Gräfensteinberg

...zu Besuch auf dem Erlebnisbauernhof der Familie Nehmeier

Die letzte Sitzung vor der Sommerpause fand diesmal nicht im Gemeindesaal Gräfensteinberg statt, sondern auf dem familiengeführten Bauernhof der Nehmeier's in Geislohe.

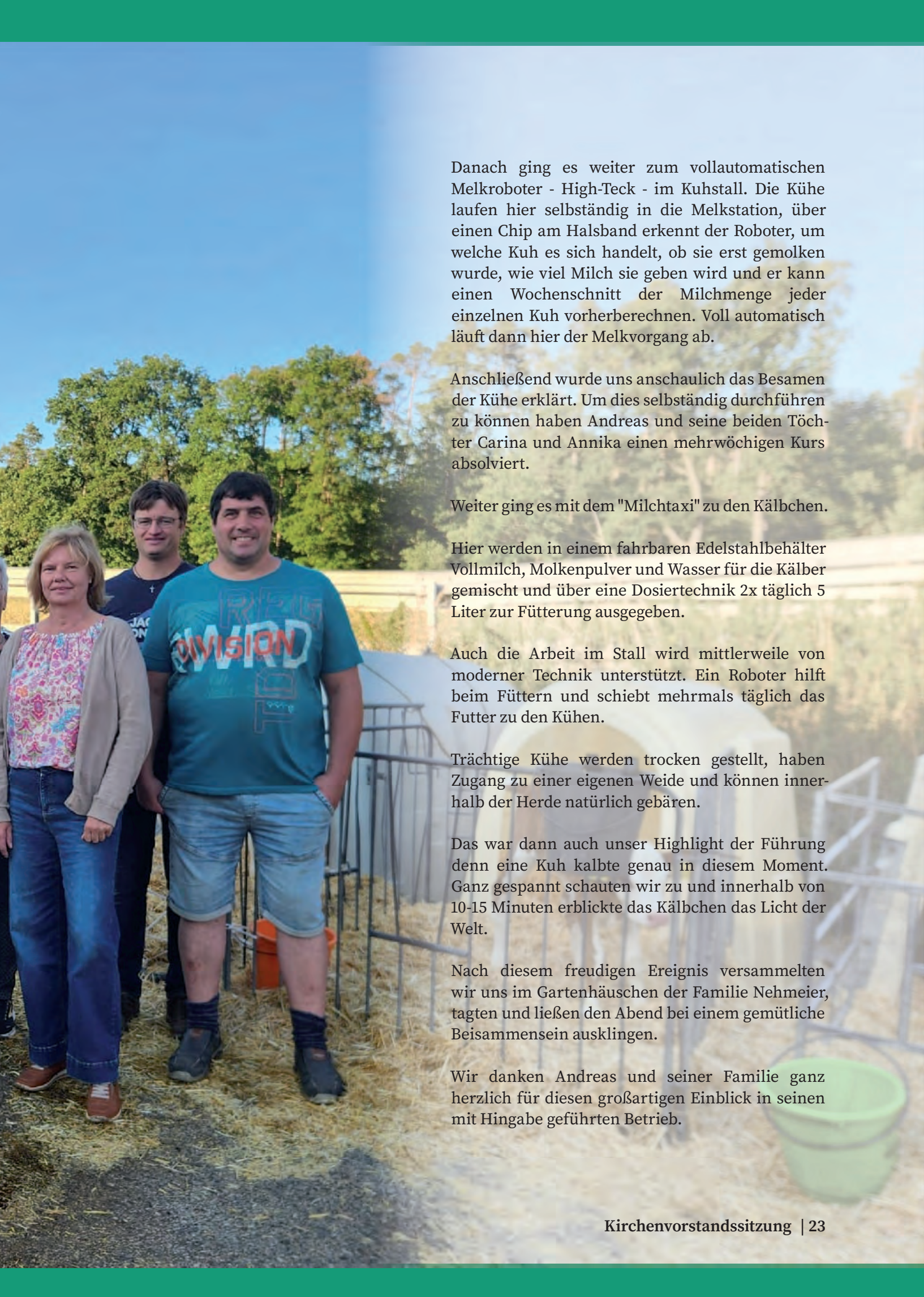
Pünktlich um 18:30 Uhr erschien der Kirchenvorstand und Pfarrerin Anna Schuh zur Hofführung.

Um einen Einblick in das Hofleben mit ca. 120- 130 Milchkühen zu erhalten führte uns Andreas Nehmeier durch seinen Betrieb.

Zu Beginn unseres Rundgangs erklärte uns Andreas ausführlich den Melkstand in dem 8 Kühe gleichzeitig gemolken werden können und noch handwerkliches Geschick gefragt ist.



Text und Bildrechte: Pia KÖNIG



Danach ging es weiter zum vollautomatischen Melkroboter - High-Teck - im Kuhstall. Die Kühe laufen hier selbständig in die Melkstation, über einen Chip am Halsband erkennt der Roboter, um welche Kuh es sich handelt, ob sie erst gemolken wurde, wie viel Milch sie geben wird und er kann einen Wochenschnitt der Milchmenge jeder einzelnen Kuh vorherberechnen. Voll automatisch läuft dann hier der Melkvorgang ab.

Anschließend wurde uns anschaulich das Besamen der Kühe erklärt. Um dies selbständig durchführen zu können haben Andreas und seine beiden Töchter Carina und Annika einen mehrwöchigen Kurs absolviert.

Weiter ging es mit dem "Milchtaxi" zu den Kälbchen.

Hier werden in einem fahrbaren Edelstahlbehälter Vollmilch, Molkenpulver und Wasser für die Kälber gemischt und über eine Dosiertechnik 2x täglich 5 Liter zur Fütterung ausgegeben.

Auch die Arbeit im Stall wird mittlerweile von moderner Technik unterstützt. Ein Roboter hilft beim Füttern und schiebt mehrmals täglich das Futter zu den Kühen.

Trächtige Kühe werden trocken gestellt, haben Zugang zu einer eigenen Weide und können innerhalb der Herde natürlich gebären.

Das war dann auch unser Highlight der Führung denn eine Kuh kalbte genau in diesem Moment. Ganz gespannt schauten wir zu und innerhalb von 10-15 Minuten erblickte das Kälbchen das Licht der Welt.

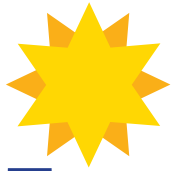
Nach diesem freudigen Ereignis versammelten wir uns im Gartenhäuschen der Familie Nehmeier, tagten und ließen den Abend bei einem gemütliche Beisammensein ausklingen.

Wir danken Andreas und seiner Familie ganz herzlich für diesen großartigen Einblick in seinen mit Hingabe geführten Betrieb.



Hinweis:

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.



Termine...Termine...Termine...Termine

Vorabendgottesdienste, Samstags 19:00 Uhr, Kirche Gräfensteinberg (St. Martin)

08.11.202 Laubinger, Irma
15.11.2025 Wilhelm, Karin
22.11.2025 Wilhelm, Karin
29.11.2025 Engelhard, Richard
06.12.2025 Wilhelm, Karin
13.12.2025 Laubinger, Irma
20.12.2025 Engelhard, Richard
10.01.2026 Laubinger, Irma
17.01.2026 Wilhelm, Karin
24.01.2026 Engelhard, Richard
31.01.2026 Wilhelm, Karin



In den Ferien kein Vorabendgottesdienst

Mittwoch-Andachten, mittwochs 19:00 Uhr

05.11.2025	- Gräfensteinberg	Waldstraße
12.11.2025	- Brombach	Kirche
26.11.2025	- Seitersdorf	Feuerwehrhaus
03.12.2025	- Igelsbach	Hof Fam. Loy/Steinbauer
10.12.2025	- Geislohe	Hof Fam. Kolb
17.12.2025	- Brand	Spielplatz
07.10.2026	- Geiselsberg	Hof Fam. Reichardt
14.10.2026	- Seitersdorf	Feuerwehrhaus
21.10.2026	- Igelsbach	Hof Fam. Loy/Steinbauer
28.10.2026	- Geislohe	Hof Fam. Kolb

Frauentreff

04.11.2025	19.30 Uhr	Gemeindesaal
09.12.2025	19.30 Uhr	Gemeindesaal
27.01.2026	19.30 Uhr	Gemeindesaal

Seniorentreff (Freitag)

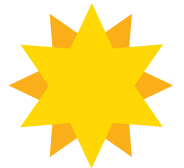
07.11.2025	14.00 Uhr	Gemeindesaal
05.12.2025	14.00 Uhr	Gemeindesaal
16.01.2026	14.00 Uhr	Gemeindesaal

Konfiunterricht, mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr meistens im Gemeindehaus Haundorf

Nicht während der Ferien, auch nicht am Buß- und Betttag

Jugendtreff, donnerstags 19:00 Uhr im Gemeindehaus

06.11.2025
13.11.2025
20.11.2025
27.11.2025
04.12.2025
11.12.2025
18.12.2025
08.01.2026
15.01.2026
22.01.2026
29.01.2026



Jungschar, freitags 15:30 - 17:00 Uhr im Gemeindehaus

07.11.2025
14.11.2025
21.11.2025
28.11.2025
05.12.2025
12.12.2025
19.12.2025
09.01.2026
16.01.2026
23.01.2026
30.01.2026



Gemeinsame Weihnachtsfeier der Vereine

am 13.12.2025 um 17:00
auf dem Kirchvorplatz

um 19:00 gemeinsamer
Gottesdienst

Alle sind herzlich eingeladen



Kasualienvertretung Gräfensteinberg

November 2025

1. November – 02. Nov. 2025
Pfr. Michael Babel/
Pfr. Anna Schuh
Tel. 0151 21259 498
michael.babel@elkab.de /
anna.schuh@elkb.de

03. November – 05. Nov. 2025
Pfrin Agnes Müller-Grünwedel, Absberg – Spalt
Tel. 0151 2589 5660
Agnes.Mueller-Gruenwedel@elkb.de

06. November – 11. Nov. 2025
Pfr. Michael Babel/
Pfr. Anna Schuh
Tel. 0151 21259 498
michael.babel@elkab.de /
anna.schuh@elkb.de

07. November
Pfrin Antonia Pohler,
Kalbensteinberg
Tel. 0170 5094 493,
antonia.pohler@elkb.de

08. November – 30. Nov. 2025
Pfr. Michael Babel/Pfr. Anna Schuh
Tel. 0151 21259 498
michael.babel@elkab.de /
anna.schuh@elkb.de

Dezember 2025

01. Dezember – 31. Dez. 2025
Pfrin Antonia Pohler, Kalbensteinberg
Tel. 0170 5094 493,
antonia.pohler@elkb.de

Januar 2026

01. Januar – 15. Januar 2026
Pfrin Agnes Müller-Grünwedel, Absberg – Spalt
Tel. 0151 2589 5660
Agnes.Mueller-Gruenwedel@elkb.de

16. Januar – 19. Januar 2026
Pfr Thomas Meinders,
Merkendorf,
Tel 09826 202
thomas.meinders@elkb.de

20. Januar – 31. Januar 2026
Pfrin Agnes Müller-Grünwedel, Absberg – Spalt
Tel. 0151 2589 5660
Agnes.Mueller-Gruenwedel@elkb.de

Pfarramt Öffnungszeiten:

Mittwochs 8:30 - 13:00
26.11. und 03.12. geschlossen
wegen Fortbildung
Buß und Betttag, Hl. Abend und
Silvester geschlossen.

Vakanzvertretung:

Pfrin Anna Schuh
0151 2125 9498
anna.schuh@elkb.de

Kontakte:

Mesnerin Grafensteinberg

Margit Traub
098371292
traub.karl@web.de

Mesnerin Brombach

Helga Schlieper
09837 818dieter.schlieper@web.de

Pfarramtssekretarin

Alexandra Williams
(Büro)
09837255 Mobil:
(privat) 0160 7235778
alexandra.williams@elkb.de

Jugendreferent

Clemens Winterhoff
Mobil:
0157 5419 6254
jugendreferent.graefensteinberg@elkb.de

Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und den Ort, da Deine Ehre wohnt

Psalm 26, 8

02.11.2025	20.So.n.Trinitatis	St. Martin	Gottesdienst	9.00 Uhr	Hansen, Ulrike	
09.11.2025	Drittletzter Sonntag	St. Martin	Gottesdienst	9.00 Uhr	Linsenmeier, R.	
		Schulpausenhalle	GPS-Gottesdienst mit Kigo	10.30 Uhr	GPS-Team	
16.11.2025	Volkstrauertag	St. Martin	Gottesdienst mit Kigo	9.00 Uhr	Ortner, Wilhelm	
19.11.2025	Buß- und Betttag	St. Martin	Abendmahlsgottesdienst	9.00 Uhr	Loy, Robert	
		St. Johannes	Beichte und Hl. Abendmahl	19.30 Uhr	Loy, Robert	
23.11.2025	Ewigkeitssonntag	St. Johannes	Gottesdienst	9.00 Uhr	Loy, Robert	
30.11.2025	1.So.im Advent	St. Martin	Abendmahlsgottesdienst und Kigo	9.00 Uhr	Mikusch, Michael	
		St. Martin	Beichte und Hl. Abendmahl	19.30 Uhr	Loy, Robert	
07.12.2025	2.So.im Advent	St. Martin	Gottesdienst mit Kigo	9.00 Uhr	Linsenmeier, R.	
13.12.2025		St. Martin	Weihnachtsfeier d. Vereine	17.00 Uhr	Pietrzak, Michaela	
			Gottesdienst	19.00		
14.12.2025	3.So.im Advent	St. Martin	Gottesdienst	9.00 Uhr	Hansen, Ulrike	
		Schulpausenhalle	GPS-Gottesdienst mit Kigo	10.30 Uhr	GPS-Team	
21.12.2025	4.So.im Advent	St. Johannes	Gottesdienst	9.00 Uhr	Förthner, Heinrich	
		St. Johannes	Minigottesdienst	10.30 Uhr	Mini-GD-Team	
24.12.2025	Heilig Abend	St. Martin	Familiengottesdienst	14.30 Uhr	Clemens Winterhoff	
		St. Martin	Christvesper	18.00 Uhr	Lischnewski, Peter	
		St. Martin	Christmette mit Abendmahl	22.00 Uhr	Lischnewski, Peter	
25.12.2025	1. Weihnachtsfeiertag	St. Martin	Festgottesdienst	9.00 Uhr	Loy, Robert	
26.12.2025	2. Weihnachtsfeiertag	St. Johannes	Festgottesdienst	9.00 Uhr	Ortner, Wilhelm	
		St. Martin	Krippenandacht	16:00 Uhr	Menhorn, Renate	
28.12.2025	1.So.n.Weihnachten	St. Johannes	Gottesdienst	9.00 Uhr	Laubinger, Irma	
31.12.2025	Silvester	St. Martin	Jahresabschlussgottesdienst	14.30 Uhr	Loy, Robert	
			Jahresübergang	23.45 Uhr	Posaunenchor	
01.01.2026	Neujahr	St. Martin	Gottesdienst	9.00 Uhr	Lischnewski, Peter	
04.01.2026	2.So.n.Weihnachten	St. Martin	Gottesdienst	9.00 Uhr	Ortner, Wilhelm	
06.01.2026	Epiphanias	St. Martin	Gottesdienst	9.00 Uhr	Förthner, Heinrich	
11.01.2026	1. So.n.Epiphania	St. Martin	Gottesdienst	9.00 Uhr	Mikusch, Michael	
		Schulpausenhalle	GPS-Gottesdienst mit Kigo	10.30 Uhr	GPS-Team	
18.01.2026	2. So.n.Epiphania	St. Martin	Gottesdienst mit Kigo	9.00 Uhr	Linsenmeier, R.	
25.01.2026	3. So.n.Epiphania	St. Johannes	Gottesdienst	9.00 Uhr	Loy, Robert	
		St. Johannes	Minigottesdienst	10.30 Uhr	Mini-GD-Team	
01.02.2026	Letzter So.n.Epiphania	St. Martin	Gottesdienst mit Kigo	9.00 Uhr	Farnbacher, Tr.	